



Brüssel, den 3. Dezember 2014
(OR. en)

16314/14

INF 335

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Gruppe "Information"
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil)/Rat
Nr. Vordok.: 15686/14 INF 333
Betr.: Europa kommunizieren – Kommunikationsprioritäten für 2015-2016

EINLEITUNG

1. Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben in ihrer politischen Erklärung "Europa partnerschaftlich kommunizieren"¹ vom 22. Oktober 2008 den gemeinsamen Wunsch geäußert, auf eine Konvergenz der Standpunkte zu den Kommunikationsprioritäten der Europäischen Union als Ganzes hinzuwirken.

2. Die Gruppe "Information" erörterte in ihren Sitzungen vom 17. Oktober und 28. November 2014 die möglichen Kommunikationsprioritäten für 2015-2016 auf der Grundlage eines Vorschlags des italienischen Vorsitzes², der sich an die vom Europäischen Rat im Juni 2014³ gebilligte strategische Agenda sowie an das 18-monatige Programm des Dreivorsitzes⁴ und die Prioritäten des laufenden Semesters anlehnt.

(1) ABl. C 13 vom 20.1.2009, S. 3.

(2) Dok. 14055/14 INF 289 und Dok. 15686/14 INF 333.

(3) Dok. EUCO 79/14.

(4) Dok. 10948/1/14 REV 1.

3. Die Delegationen haben sich in den obengenannten Sitzungen der Gruppe "Information" auf folgende Kommunikationsprioritäten für die nächsten zwei Jahre geeinigt:
 - a) Unterstützung der Förderung von nachhaltigem Wachstum, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung durch die EU;
 - b) Freiheit, Sicherheit und Recht (einschließlich "Einwanderung/Integration" unter gebührender Berücksichtigung einer nachhaltigen und koordinierten Politik);
 - c) Energie und Klimawandel;
 - d) die Rolle der EU in der Welt, insbesondere ihr Beitrag zur Stabilität in der Nachbarschaft. Die Kommunikation zu diesem Thema wird angesichts des transversalen Charakters des Europäischen Jahres und des einvernehmlichen Engagements aller Mitgliedstaaten bei seiner Durchführung auch das Europäische Jahr der Entwicklung 2015 abdecken.
4. Nach Annahme der obengenannten Kommunikationsprioritäten sollte der Rat seinen Standpunkt mit dem Europäischen Parlament und der Kommission im Hinblick auf eine politische Unterstützung der gemeinsamen Kommunikationsprioritäten für 2015-2016 durch die Interinstitutionelle Gruppe "Information" (IGI) erörtern.

FAZIT

5. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht,
 - a) die Einigung der Delegationen über die obengenannte Liste von Kommunikationsprioritäten, die aus den Beratungen der Gruppe "Information" hervorgegangen ist, zu bestätigen;
 - b) dem Rat zu empfehlen, diese auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt anzunehmen.